

10 Jahre EIE-Seminare

Internationalisierung und Globalisierung: «Fluch oder Segen?»

Erschienen: Maschinenbau, das Schweizer Industriemagazin, Nr. 12 Dezember 2008, Seite 33 und im MTM aktuell, Ausgabe 40, 2008, Seite 22 und 23

Verfasser: Albert Grossenbacher EIE, Prüfungsexperte/Projektleiter bei Acél & Partner AG

Seit zehn Jahren wird regelmässig eine EIE-Ausbildung in der Schweiz durchgeführt; ab 2000 in der Swissmem Kaderschule in Winterthur. In dieser modernen Dienstleistungsorganisation des Verbandes der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie finden die Teilnehmer hervorragende Lernbedingungen und ein professionell geführtes Umfeld vor.

Für die acht EIE-Absolventen des EIE-Seminars 2008 kann die Globalisierung zum Segen werden. Sie sind mit der am 1. November durch eine anspruchsvolle Eurofallstudie gekürzten Weiterbildung gut auf die internationale Marktwirtschaft vorbereitet.

Die Schweiz als Binnenland partizipiert überdurchschnittlich am globalen Markt und exportiert jährlich Güter und Dienstleistungen für ca. 134 Milliarden Euro. Die Importe belaufen sich ebenso auf ca. 133 Milliarden Euro. Für diesen Export-Import-Markt müssen gut ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingesetzt werden, denn wer weiss, ob nach der weltweiten Finanzkrise nicht auch eine globale Wirtschaftskrise folgt. Die ersten Anzeichen der rückläufigen Weltwirtschaft sind die drastisch niedrigeren Bestellungseingänge in unseren Produktionsbetrieben. Eine bereits spürbare Folge dieser Feststellung ist die vorsichtigeren Personalpolitik am Arbeitsmarkt. Personelle Anpassungen werden in vielen Firmen unumgänglich. Angestellte mit einem höheren Arbeitsmarktwert werden jedoch mehr denn je benötigt. Dazu gehören auch die EIE's. Die Weiterbildung zum EIE vermittelt genau die Kenntnisse und Fähigkeiten, welche wir in internationalen Märkten im Falle gleichwertiger Angebote benötigen. Vielfach ist gelerntes, korrektes Verhalten des Mitarbeiters in der Kundenkultur das Zünglein an der Waage für einen Entscheid zu unseren Gunsten. Dieser Wettbewerbsvorteil wird den Unternehmen im entscheidenden Zeitpunkt grenzüberschreitende Geschäfte bringen.

Kulturenüberbrückendes Kundenverständnis und die Anwendung international bekannter Methoden des EIE werden in der globalen Geschäftsabwicklung Vertrauen schaffen und die Nachfrage nach «Swissmade» erhalten. Der EIE kann hierzu einen wertvollen Beitrag leisten.



Absolventen des EIE-Seminars.